



Sammlung Theaterzettel

Die Dame vom Maxim (La Dâme de chez Maxim)

Feydeau, Georges

29.05.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Neues Theater

im Rosengarten.

Sonntag, den 29. Mai 1904.

Zum ersten Male:

Die Dame von Maxim.

(La Dâme de chez Maxim.)

Schwank in 3 Aufzügen von Georges Feydeau, überfetzt und bearbeitet von Benno Jacobson.

In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Crevette, Excentric-Tänzerin	Lucie Bissl.	Herr Bidauban	Emil Banderstetten.
Dr. Petypon, Arzt	Karl Neumann-Hoditz.	Seine Frau	Toni Wittels.
Gabrièle, seine Frau	Julie Sanden.	Sauvarel, Unterpräfekt	Hans Ausfelder.
General Petypon de Grésé, sein Onkel	Christian Eckelmann.	Seine Frau	Ida Kattner.
Dr. Mougicourt, Arzt, sein Freund	Paul Tietzsch.	Madame Bouunt	Elise De Lanf.
Barlin, Versicherungsagent	Karl Ernst.	Madame Hautignon	Laura Detschy.
Marossier } Leutnants	Philipp Weger.	Madame Birette	Ida Schilling.
Corignon } Leutnants	Alexander Köferr.	Madame Claug	Helene Burger.
Clémentine, Nichte des Generals	Lilly Doncker.	Chamerot	Karl Loberg.
Chantreau, Schullehrer	Hermann Jacobi.	Etienne, Diener bei Dr. Petypon	Gustav Kallenberger.
Herzogin von Balmonté	Hanna v. Rothenberg.	Emile, im Hause des Generals	Georg Harder.
Herzog Guy, ihr Sohn	Alfred Möller.	Ein Straßentlehrer	Richard Eichrodt.
		Ein Träger	Paul Diedicke.

Ein zweiter Träger, Offiziere, Gäste.

Zeit: Die Gegenwart. — Die Handlung spielt im 1. und 3. Aufzuge in Paris in der Wohnung des Dr. Petypon, im 2. Aufzuge auf dem Schlosse Grésé des Generals in der Touraine.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem 1. u. 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Ella Eckelmann. — Krank: Franz Ludwig.

Eintritts-Preise.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe " 3.50 " "	Parfett 1. Abteilung (Sperrsitze)	" 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " "	" 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung " 2.50 " "	3. " (Sitzplätze)	" 1.50 " "
2. Reihe " 2.— " "	4. " " "	" 1.— " "
3. Reihe " 1.— " "	5. " (hinterer Raum)	" —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrol-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parfett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterzuschuß bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwezingen und Heppenheim bis 11⁴⁵. Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterzuschuß.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Im Hoftheater. 48. Vorstellung im Abonnement C.

Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten von Mozart.

Montag, den 30. Mai 1904. Im Hoftheater. 49. Vorstellung im Abonnement A.

NEBENEINANDER.

Schauspiel in 3 Akten von Georg Hirschfeld.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.